



Laudatio Läufer des Jahres

Seit einiger Zeit wählen wir aus unserem Kreis den Läufer/in des Jahres. Hierbei liegt das Augenmerk darauf, durch welche Leistungen bzw. welche Entwicklung jemand besonders überzeugt. Im letzten Jahr durfte mit Christian Weis ein junger Läufer diese Auszeichnung entgegennehmen.

In diesem Jahr geht die Auszeichnung an einen Läufer, der schon sehr lange für das LAZ startet. Er steht mit seinen exzellenten Zeiten noch heute ganz vorne in den Bestenlisten. Mit 2:18:46 h hält er noch immer den Unterfränkischen Marathon Rekord, gelaufen am 17.05.1987 in München.

Aber nicht nur auf der „Königsdistanz“ ist er ganz weit vorne. Mit 1:18:33 h über 25 km, 1:10:46 h im Halbmarathon, und 29:27 min über 10 km Straße, glänzte er in den späten 80er Jahren. Auch auf der Bahn mit 29:26,3 min über 10.000 m, 14:13,17 min über 5.000 m und 8:17,25 min über die 3.000 m erkennt man seine exzellente Grundschnelligkeit.

Dass er über die Jahren nichts von seinem Talent verloren hat, zeigte er in diesem Jahr eindrucksvoll bei den Deutschen Meisterschaften sowohl auf der Bahn als auch auf der Straße. So erzielte er am 07.05. über 10.000 m in Celle 36:39,91 min in einem Hitzerennen und belegte damit den 3. Platz. Am 10.07. bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften in Leinefelde-Worbis holte er den Vize-Titel mit 17:35,88 min über 5.000 m. Bei der 10-km Straßen-DM am 11.09. in Hamburg lief er eine Nettozeit von 35:42 min und landete damit auf dem undankbaren 4. Rang.

Dabei ist zu bedenken, dass er mit 59 Jahren zu den ältesten seiner Altersklasse zählt. Wenn man diese Zeiten aus der Sicht der sogenannten Relativwertung unter Berücksichtigung des Alters betrachtet, das nach einem standardisierten und anerkannten Verfahren von Alan Jones festgelegt wurde kommen dabei nachfolgende beeindruckende Zahlen heraus: 5000 m 17:35,88 min = 14:16 min; 10.000 m 36:39,91 min = 29:44 min, 10 km-Straße 35:42 min = 28:58 min

Diese Erfolge resultieren nicht nur aufgrund seines außergewöhnlichen Talents, sondern dazu gehört auch ein unermüdlicher Trainingsfleiß und natürlich Verletzungsresistenz.

Dies wünsche ich ihm auch im nächsten Jahr in seiner neuen Altersklasse, wo er sicher wieder mit hervorragenden Leistungen und Platzierungen auf sich aufmerksam machen wird.

Es ist mir eine besondere Ehre heute den Läufer des Jahres auszuzeichnen, es ist:

Richard Przybyla